Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 23 (1897)

Heft: 31

Artikel: Vom Schützefäst d's Bärn

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-433898

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3ch bin der Dufteler Schreier Und wandere ftolg einher, Mir wird an keinem feste Der größte Corbeer zu ichwer.

Wir haben es wie die Briechen, Befrangt fein ift eine Suft, Unter Eichlaub und Corbeer hebt fich Patriotisch die mächtige Bruft.

Was habt ihr denn da zu nörgeln, Ihr armen Moralisten, ihr? Den Krängen, die ihr euch erwerbet, Seid ihr nicht einmal zur Zier.

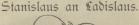


Saure Burken-Bedanken.

Es zeugt von einem außerordentlich ichwachen Gedachtnis, wenn man vergeffen hat, ob man eine bestimmte Ohrfeige gegeben oder gekriegt hat.

Der Gipfel der Dorficht ift es, an eine Schüffel mit Butterbroden einen Zeddel anguheften, mit der Aufschrift: "frisch gestrichen."

Pygmalion verliebte sich bekanntlich in eine von ihm selbst geschaffene Statue. Heutzutage mare das nur dann denkbar, wenn die Statue eine anftändige Mitgift aufzuweisen hätte.





Siaper Bruoter!

Hascht gar nig ghört gang bianopforte dunnern? Sie pfangen witterum an die Gulturkampferbug gu laten und im Gentrum hatmen ichon gunde gerocher. Wir hapen uns ebenfalls subito für die Eglisia militanz in Poffenfizion zu setzen und unser Brevier mit der Kandkarte und die Kuhtenschnur mit dem Portenpeh zu fertauschen. Es ischt nicht gang richtig im opern Stogg - baton en haut — der böswilligte intolleranzigte Bing kommt retaktions 1/2 er nach Jopfingen, wo er seinen Schlachtenplan im Tagblatt außeinander exponirren will. Uper gefälligft nuhr nicht den lätzen finger verpunten. Hockwurden Berr Reichlin in Zurich hat die Sturmglocke deitlich gezogen als er gagt hat: "fobald wir in der Schweiz einmal ein bischen mehr freiheit haben" so kommen unsere Jesuithen und werthen mit den Kappenzeinern die Stube puzen, daß es nuhr so stönbt. Glaubs woll, wenn wir epenfalls darpei find und unfere Maulwurfe - jets de bouche - ihr hamperch gottswollgefählig ausuepen. Unger hochmutige und charakterenvolle Dr. Decurtins in Chur und der schneiderige, üperzeugungstunchtige Professor Dr. Beck hapen bereids ins richtige horn geblosen - fie wollen nicht neben dem fauern Tofter Aigrebec reden, discuter - Gib 8! - da fompt was - im Hintergrunde gieht man den Mazional- und den Ständlirat, welche mangels Courrasch den Muht nicht haben, diefen Aigrebec von den flügeln der Morgenrote apzuschütlen. Da wirt der Uriftier anpacken und der erste Schutz losgehen aus der periehmten Guldurgamferbur, womit ich, nebft Leisenbete, grugent pin

Dom Schützefäst d's Bärn.

Sami: "Das het's jit neuwe einisch guet breicht, daß - wie me g'hort, vier oder feuf Kantonaum-Schützefaft, zwen eidgenöffifchy u chlyneri faftli e gange Chaib voum gametroffe fy. 's heigene neuwe afange wenwe Ungft mache wäge de fäst-Rednerä."

Siobn: "Bifch e Marr! D'r Mapfthali d's Zuri uffe het jo vor-e-me Rung e Wageladig faftred-Antomate vom Edi us Ameriffa la cho; die Bruelige

fyge g'gange wie g'schnupft." Sämi: "'s wird öppe nid sy!" Röbn: "D'r Tufum fonm's nahl"

Schöne Beschäftigung.

Die Mutter probirt das neueste Delociped und bespricht fich mit ihren freundinnen über das nächsthin abzuhaltende Rennen.

Der Bater findiert nach den neuesten Kochbuchern, auf welch' wohlfeilste Weise er seiner familie kochen kann.

Die Cochter ichreibt Inserate in die Tagesblätter, worin fie einen Mann fucht mit möglichft viel Dermögen, möglichft wenig Unsprüchen und einem duldsamen Wesen.

Der Sohn geht mit fich gu Rate, ob er heiraten will oder nicht. Da er aber bei hause noch fein reichliches Ausfommen findet, vertröftet er fich auf eine Millionärin.

Der gute Turnkamerad.

Ich hatt' einen Kameraden, Er turnte fleißig mit; Er fprang an meiner Seite, Wir rannten in die Weite Im gleichen Schritt und Tritt.

Eine Jungfrau kam geflogen: "Gilt fie mir oder gilt fie dir?" Ihn hat es fortgeriffen,

Er tangt mit beiden füßen Und fehrt sich stolz von mir.

will ihm die hand noch geben, Er spricht: "Bin nicht parat; "Die hand ift ichon vergeben, "Ich habe Hochzeitleben, "Mein guter Kamerad!"

Klein-Tümpelsbad.

Mit einer scharfen Supe suchte ich die Candfarte ab, und endlich konnte ich endgültig feststellen: der kleinstgedruckte Ort an der gangen Meeresfüfte ift: Klein-Tumpelsbad. Das follte mein Sommer-Aufenthalt fein. 3ch ichrieb an das "Bade-Kommiffariat", und erhielt per Pofifarte folgende Untwort:

"Wörther Berr! Sie finden bei uns alles mas fie Wünschen höchfte bequemlichkeit und Belegans baden gans umfomg feife aber mitbringen.

Ugtunksvolft Krause, Ortsvorsteher." Ich war vollkommen befriedigt. Das war mehr als ich erwartet hatte. Gewiß war ich der erfte Badegaft in Klein-Tumpelbad feit feinem Bestehen, und abgesehen von anderen Unnehmlichkeiten durfte ich hoffen, in den Unnalen des

Bades für Jahrhunderte verewigt zu werden. In Klein-Cümpelsbad legte der Dampfer nicht an, wohl aber kam ein

Matrofe, mich in feinem Kahn abzuholen.

Kaum hatte ich das Sand betreten, als ich von zwei mir unbekannten Männern abwechselnd aufs Bestigfte umarmt wurde. Uls fie meine Derblüfftheit bemerften, fagte der eine wehmütig:

"Wir haben Sie schon lange erwartet."

"Uber ich habe nicht die Ehre -

",Hat der Kapitan Ihnen gar nichts gesagt?" Ich verneinte. "Tun, wir hatten verabredet, daß, wenn er uns einen dritten Mann jum Jag bringe, die rote flagge ftatt der weißen aufgezogen werden follte, und da er die rote gehifft hatte

"Uh, nun befinne ich mich. Er fragte mich, ob ich Jag fpiele und als ich bejahte —

"27un alfo!" riefen beide gleichzeitig und umarmten mich von neuem.

Mur gef. deutsch.

Berliner (in einem Schweizerhotel ein Menu durchlefend): "Sagen Sie, fraulein warum ichreibt man denn in der Schweig immer auf den Speifezeddeln "Potage", ftatt dafür das schöne deutsche Wort "Bouillon" zu gebrauchen ?"

Liebes= und Lebensregel.

Mit projektierten Kuffen nie Muß man die Badentaschen füllen; Die Bergesbächlein muffen fie Uns jugendlichem Bergen quillen, Der ift ein halbverlorner Mann, Wer Kuffe regiftrieren fann.

Gaft: "herr Wirt, fann man bier ein Nachteffen bekommen? Was

Wirt: "Ja, freilich. Kalbsbraten, Roaftbeaf, Schweinsbraten oder wunfchen Sie Ganfebraten ?"

Gaft: "Uch, immer das ewige "Braten", "Braten", haben Sie nicht vielleicht Kalbskopf?"

Wirt: "Es thut mir leid. Sehen Sie, es geht zu wenig ftark hier, Kalbskopf schaffe ich bei dieser Bitze keinen mehr an, der letzte, den ich gekauft habe, ift mir auf dem Balfe geblieben."

Gaft: "Wer ift denn der Berr, der auf der Deranda fo eifrig raucht?" Billenbesiter: "Uch, ich weiß selbst nicht, wie er heißt — der ift ein ftarfer Raucher und wird überall eingeladen, die Mücken weggurauchen."